

DIN 96298-1

ICS 01.040.11; 11.040.30

Teilweiser Ersatz für
DIN 58298:2010-09**Medizinische Instrumente –
Begriffe, Messmethoden und Prüfungen –
Teil 1: Begriffe**

Medical instruments –
Terms, measuring methods and tests –
Part 1: Terms and definitions

Instruments médicaux –
Termes, méthodes de mesure et examination –
Partie 1: Termes et définitions

Gesamtumfang 36 Seiten

DIN-Normenausschuss Feinmechanik und Optik (NAFuO)

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Begriffe	4
3 Benennungen	9
3.1 Allgemeines	9
3.2 Pinzetten	9
3.2.1 Pinzettenarten	9
3.2.2 Schenkelformen (Biegungen)	10
3.2.3 Maularten	11
3.2.4 Verbindungsarten	12
3.2.5 Griffflächen	13
3.2.6 Stifte	13
3.3 Scheren	14
3.3.1 Scherenarten	14
3.3.2 Scherenformen (Biegungen)	16
3.3.3 Blattarten	17
3.3.4 Branchenarten	19
3.3.5 Griffflächen	19
3.4 Ringzangen	20
3.4.1 Ringzangenarten	20
3.4.2 Ringzangenformen	21
3.4.3 Maularten	23
3.4.4 Ringformen	24
3.4.5 Stifte	25
3.5 Branchenzangen	25
3.5.1 Branchenzangenarten	25
3.5.2 Branchenzangenformen	26
3.5.3 Maularten	28
3.5.4 Branchenarten	30
3.5.5 Griffflächen	30
3.5.6 Federarten	31
3.5.7 Sperren	31
3.6 Wundspreizer	32
3.7 Nadelhalter	33
3.8 Wundhaken	34
3.9 Elevatorium und Raspatorium	35
3.10 Osteotom und Meißel	35
3.11 Löffel	36
3.12 Nasenzangen/Conchotome	36

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 027-02-01 AA „Chirurgische Instrumente“ im DIN-Normenausschuss Feinmechanik und Optik (NAFuO) erarbeitet.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. Das DIN [und/oder die DKE] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

DIN 96298 besteht aus den folgenden Teilen unter dem allgemeinen Titel *Medizinische Instrumente — Begriffe, Messmethoden und Prüfungen*:

- Teil 1: Begriffe
- Teil 2: Messmethoden zur Ermittlung der Grundmaße von chirurgischen Standardinstrumenten
- Teil 3: Prüfungen

Die Vorgängernorm DIN 58298:2010-09 wird durch die Normenreihe DIN 96298 ersetzt. Teil 1 legt eine große Anzahl an Begriffen und Benennungen mit Beispielbildern fest, um ein einheitliches Verständnis der verwendeten Begrifflichkeiten zu ermöglichen. Teil 2 legt fest in welchem Zustand des Instruments und ab welcher Position auf dem Instrument bestimmte Maße zu messen sind, was die einheitliche Verwendung der Maße besser ermöglicht. Teil 3 legt Prüfverfahren und die dazu gehörigen Anforderungen an Instrumente fest.

Änderungen

Gegenüber DIN 58298:2010-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die Werkstofftabelle (Tabelle 1) wurde gestrichen, da ausführlichere Informationen hierzu in der überarbeiteten DIN EN ISO 7153-1 gefunden werden können;
- b) eine große Anzahl an Begriffen und Benennungen mit Beispielbildern wurden hinzugefügt, um ein einheitliches Verständnis der verwendeten Begrifflichkeiten zu ermöglichen.

Frühere Ausgaben

DIN 58298-1: 1968-09, 1983-02
 DIN 58298-2: 1968-09, 1981-10
 DIN 58298-3: 1970-02, 1979-07
 DIN 58298-4: 1972-01, 1983-02
 DIN 58298-5: 1972-01, 1979-07
 DIN 58298-6: 1973-11, 1983-02
 DIN 58298-7: 1973-11, 1983-02
 DIN 58298-8: 1972-01, 1983-02
 DIN 58298-9: 1976-03, 1983-02
 DIN 58298-10: 1976-03, 1983-02
 DIN 58298-11: 1979-06
 DIN 58298: 2005-12, 2010-09

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt Begriffe und Benennungen von chirurgischen Instrumenten und deren Einzelteilen fest.

Produktnormen zu chirurgischen Instrumenten verweisen in der Regel auf diese Norm. Die Anwendung dieser Norm wird jedoch auch für nicht genormte Instrumente empfohlen, sofern diese einer Gruppe von Instrumenten zugeordnet werden können.

2 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

2.1

Anschlagstift

Anbauteil zur Begrenzung des Aktionsradius/-weges des Arbeitsendes (2.2)

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist unter anderem gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Pinzetten und Zangen.

2.2

Arbeitsende

Maul
vorderes Funktionsteil eines Instruments

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist unter anderem gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Pinzetten und Zangen.

2.3

Biseau

Schneidkante
Teil der Arbeitsenden (2.2), welcher unmittelbar Gewebe, Organe, Rippen, Knochen und medizinische Hilfsstoffe durchtrennt

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist unter anderem gebräuchlich für Scheren und Zangen.

2.4

Blatt

vorderes Funktionsteil zum Durchtrennen oder Halten

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist unter anderem gebräuchlich für Scheren und Wundhaken.

2.5

Blattfeder

Element bei Instrumenten mit Branchen (2.7) zum Öffnen oder Schließen des Arbeitsendes (2.2) durch Federkraft

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist unter anderem gebräuchlich für Scheren und Zangen.

2.6

Blattrücken

Teil des Blattes (2.4), welcher dem Biseau (2.3) entgegengesetzt liegt

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist unter anderem gebräuchlich für Scheren.

2.7

Branche

Stange

Teil des Instrumentes ab Schlussende bis zum dorsalen Ende (2.28) bzw. Ring (2.10)

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Scheren und Zangen.

2.8

Bügel

Vorrichtung um das Instrument in geschlossenem Zustand festzustellen

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Scheren und Zangen.

2.9

Doppelblattfeder

mehrteiliges Element bei Instrumenten mit Branchen (2.7) zum Öffnen oder Schließen des Arbeitsendes (2.2) durch Federkraft

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Scheren und Zangen.

2.10

dorsales Ende

dem Anwender zugewandtes Ende eines Instruments

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff bezeichnet üblicherweise den Griff des Instruments und ist gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Pinzetten und Zangen.

2.11

Drahtschneider

Schernut in einer Schneidkante (2.3) zum Durchtrennen von Drähten

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Scheren.

2.12

Federteil

Teil der Pinzette zwischen Spiegel (2.34) und Verbindungsteil

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Pinzetten.

2.13

Fenster

Aussparung oder Durchbruch im Arbeitsende (2.2)

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Pinzetten und Zangen.

2.14

Gleitschuh

Schutz und Führungshülse

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter und Zangen.

2.15

Grifffläche

Teil der Branche (2.7), an dem das Instrument gefasst und betätigt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Pinzetten, Scheren und Zangen.

2.16

Haken

Zinken

gebogene oder gewinkelte Spitzen am Arbeitsende (2.2)

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen, Wundhaken, Wundspreizer und Zangen.

2.17

Horn

Vorsprung an den Branchen (2.7) um ein Abrutschen der Hand zu verhindern

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Scheren und Zangen.

2.18

Kehle

längs oder ringförmige konkave Aussparung der Maulflächen (2.25)

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Pinzetten und Zangen.

2.19

Keulenneft

Hohlneft an dem die Gipsschere gefasst und betätigt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Scheren.

2.20

Knopf

dem Arbeitsende (2.2) vorgelagertes stumpfes Element

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Scheren.

2.21

kurzes Ringteil

beweglicher Teil eines Instruments mit Ring (2.28)

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Scheren.

2.22

langes Ringteil

starrer Teil eines Instruments mit Ring (2.28)

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Scheren und Zangen.

2.23

Maul

Arbeitsende

vorderes Funktionsteil eines Instruments

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Pinzetten und Zangen.

2.24

Maulbreite

Breite des distalen Endes, Arbeitsendes (2.2), vorderen Teils des Instruments

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Pinzetten und Zangen.

2.25

Maulfläche

Teil des Arbeitsendes (2.2), das unmittelbar Gewebe, Organe, medizinische Hilfsstoffe und medizinische Geräte fasst, hält oder durchtrennt

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Pinzetten und Zangen.

2.26

Maulzahnung

aufeinandergreifendes Profil der Maulflächen (2.25)

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Pinzetten und Zangen.

2.27

Mauszahn

ineinandergreifende Spitzen an den Maulflächen (2.25)

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen und Zangen.

2.28

Ring

ringförmiges Teil am dorsalen Ende (2.10) zur Aufnahme der Finger

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist unter anderem gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Scheren und Zangen.

2.29

Schaber

scharfe abgeschrägte Kante am Ende der Verbindungsplatte

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Pinzetten.

2.30

Schieberteil

bewegliches Bauelement bei Schiebeschäftinstrumenten, welches die Funktion aktiviert

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Scheren, Knochenstanzen und Nasenzangen/Conchotome.

2.31

Schloss

Vorrichtung, um das Instrument im geschlossenen Zustand festzustellen

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Pinzetten.

2.32

Schluss

Teil des Instruments mit dem die beiden Hälften drehbar verbunden sind

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Scheren und Zangen.

2.33

Sperre

Bauelement zur Arretierung des Instruments in einer definierten Position

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Pinzetten und Zangen.

2.34

Spiegel

zwischen Grifffläche und Feder liegender Teil der Schenkel

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Pinzetten.

2.35

Stellschraube

Bauelement zum variablen Feststellen des Arbeitsendes (2.2)

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Pinzetten und Zangen.

2.36

Stift

Bauelement, welches ein Ausweichen des Arbeitsendes (2.2) aus der vorgesehenen Lage verhindert

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff ist gebräuchlich für Klemmen, Nadelhalter, Pinzetten und Zangen.

3 Benennungen

3.1 Allgemeines

In den Tabellen 1 bis 30 sind Benennungen, Erläuterungen und Bilder zu Arten und Formen verschiedener Instrumente und Instrumentenbauteile gegeben.

3.2 Pinzetten

3.2.1 Pinzettenarten

Tabelle 1 — Pinzettenarten (1 von 2)

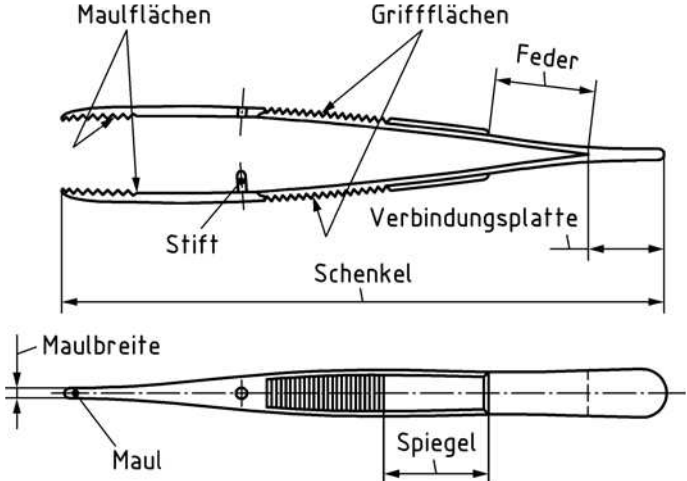
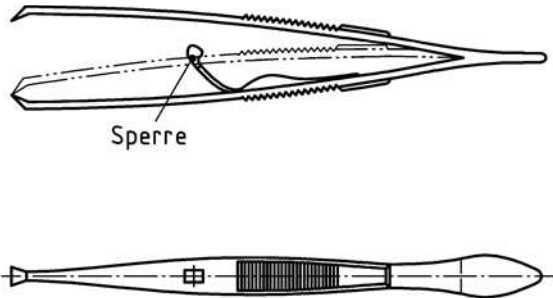
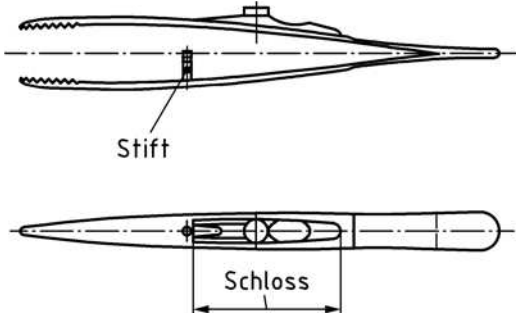
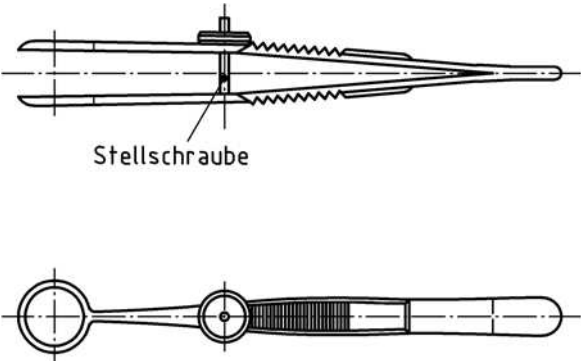
Laufende Nummer	Benennung	Erläuterung	Bild
1	Pinzette mit oder ohne Stift (Regelausführung)	Instrument, dessen Maul durch Federkraft auseinander gedrückt wird	
2	Pinzette mit Sperre	Instrument, dessen Maul durch Federkraft auseinander gedrückt wird und durch die Sperre in geschlossenem Zustand festgestellt werden kann	
3	Pinzette mit Schloss	Instrument, dessen Maul durch Federkraft auseinander gedrückt wird, bzw. durch das Schloss in geschlossenem Zustand festgestellt werden kann	

Tabelle 1 (2 von 2)

Lau- fende Num- mer	Benennung	Erläuterung	Bild
4	Pinzette mit Stell- schraube	Instrument, dessen Maul durch Federkraft auseinander gedrückt wird, bzw. durch die Stellschraube zusammen gedrückt festgehalten werden kann	

3.2.2 Schenkelformen (Biegungen)

Tabelle 2 — Schenkelformen (Biegungen) (1 von 2)

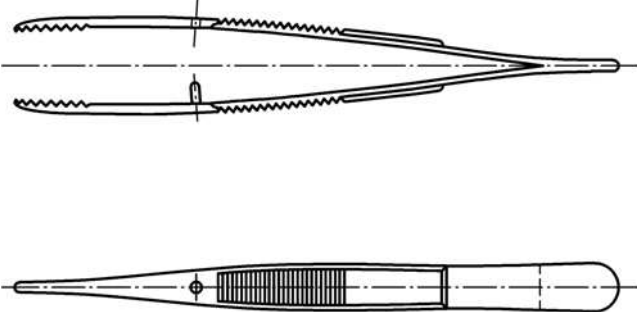
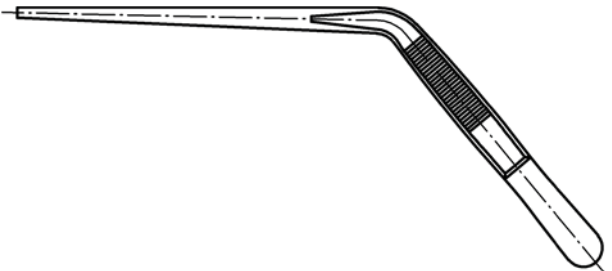
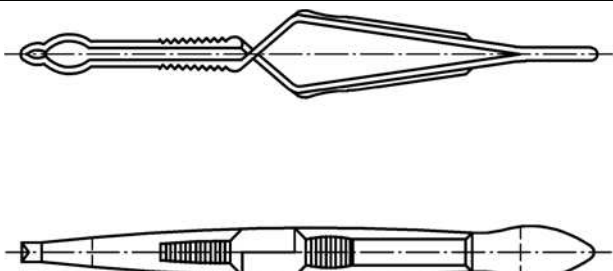
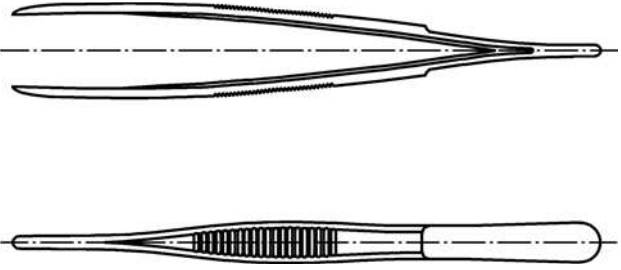
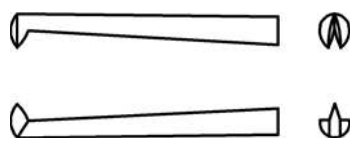
Lau- fende Num- mer	Benennung	Erläuterung	Bild
5	gerade	Instrument, dessen Grundlinie eine Gerade bildet	
6	gebogen/ schwach gebogen	Instrument, dessen Grundlinie seitwärts gebogen ist	
7	doppelt- gebogen	Instrument, dessen Grundlinie zweimal seitwärts gebogen ist	
8	knie- gewinkelt/ knie- gebogen	Instrument, dessen Grundlinie kniegebogen ist	

Tabelle 2 (2 von 2)

Lau- fende Num- mer	Benennung	Erläuterung	Bild
9	bajonett- förmig, gewinkelt/ gebogen	Instrument, dessen Grundlinie bajonettförmig gebogen ist	
10	gerade, gekreuzt	Instrument, dessen Grundlinie gerade ist und dessen Schenkel gekreuzt sind	

3.2.3 Maularten

Tabelle 3 — Maularten (1 von 2)

Lau- fende Num- mer	Benennung	Erläuterung	Bild
11	glatt, anatomisch, mit oder ohne Plateau	Maul mit glatten Maulflächen	
12	glatt, chirurgisch, mit oder ohne Plateau	Maul mit glatten Maulflächen, chirurgisch gezahnt	
13	anatomisch, gefenstert, rund oder oval	rundes Maul mit glatten Maulflächen mit Fenster	